

# Die kommenden Weltzeiten ...

## Teil 4

Eine Bibelstudie von Pastor F. M. Riley mit ausdrücklicher  
Übersetzungsgenehmigung vom 30. Juli 2011

### Gottes Neuer Bund mit der Menschheit

Dieser Bund wurde erstmals prophezeit in

#### Jeremia Kapitel 31, Verse 31-34

[31](#) „Siehe, es kommen Tage“, spricht der HERR, „da ICH mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde; [32](#) nicht wie der Bund, den ICH mit ihren Vätern schloss an dem Tag, da ICH sie bei der Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben Meinen Bund gebrochen, obwohl ICH doch ihr Eheherr war“, spricht der HERR. [33](#) Sondern das ist der Bund, den ICH mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde“, spricht der HERR. „ICH will Mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ICH will ihr Gott sein, und sie sollen Mein Volk sein; [34](#) und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: »Erkenne den HERRN!« Denn sie werden Mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen“, spricht der HERR, „denn ICH werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünde nicht mehr gedenken!“

Hier stehen auch alle Konditionen geschrieben, genauso wie in

#### Hebräer Kapitel 6, Verse 6-13

[6](#) Und die dann abgefallen sind, wieder zur Buße zu erneuern, da sie für sich selbst den Sohn Gottes wiederum kreuzigen und zum Gespött machen!

7Denn ein Erdreich, das den Regen trinkt, der sich öfters darüber ergießt, und nützliches Gewächs hervorbringt denen, für die es bebaut wird, empfängt Segen von Gott; 8dasjenige aber, das Dornen und Disteln trägt, ist untauglich und dem Fluch nahe; es wird am Ende verbrannt. 9Wir sind aber überzeugt, ihr Geliebten, dass euer Zustand besser ist und mit der Errettung verbunden ist, obgleich wir so reden. 10Denn Gott ist nicht ungerecht, dass Er euer Werk und die Bemühung in der Liebe vergäße, die ihr für Seinen Namen bewiesen habt, indem ihr den Heiligen dientet und noch dient. 11Wir wünschen aber, dass jeder von euch denselben Eifer beweise, so dass ihr die Hoffnung mit voller Gewissheit festhaltet bis ans Ende, 12damit ihr ja nicht träge werdet, sondern Nachfolger derer, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben. 13Denn als Gott dem Abraham die Verheißung gab, schwor Er, da Er bei keinem Größeren schwören konnte, bei sich selbst.

#### Hebräer Kapitel 10, Verse 1-18

Denn weil das Gesetz nur einen Schatten der zukünftigen [Heils-]Güter hat, nicht die Gestalt der Dinge selbst, so kann es auch mit den gleichen alljährlichen Opfern, die man immer wieder darbringt, die Hinzutretenden niemals zur Vollendung bringen. 2Hätte man sonst nicht aufgehört, Opfer darzubringen, wenn die, welche den Gottesdienst verrichten, einmal gereinigt, kein Bewusstsein von Sünden mehr gehabt hätten? 3Statt dessen geschieht durch diese [Opfer] alle Jahre eine Erinnerung an die Sünden. 4Denn unmöglich kann das Blut von Stieren und Böcken Sünden hinwegnehmen! 5Darum spricht Er bei Seinem Eintritt in die Welt: »Opfer und Gaben hast du nicht gewollt; einen Leib aber hast du Mir bereitet. 6An Brandopfern und Sündopfern hast du kein Wohlgefallen. 7Da sprach ICH: Siehe, ICH komme — in der Buchrolle steht von Mir geschrieben —, um deinen Willen, o Gott, zu tun!« 8Oben sagt Er: »Opfer und Gaben, Brandopfer und Sündopfer hast du nicht gewollt, du hast auch kein Wohlgefallen an ihnen« — die ja nach dem Gesetz

dargebracht werden —, 9dann fährt Er fort: »Siehe, ICH komme, um deinen Willen, o Gott, zu tun«. [Somit] hebt Er das erste auf, um das zweite einzusetzen. 10Aufgrund dieses Willens sind wir geheiligt durch die Opferung des Leibes Jesu Christi, [und zwar] ein für allemal.

11Und jeder Priester steht da und verrichtet täglich den Gottesdienst und bringt oftmals dieselben Opfer dar, die doch niemals Sünden hinwegnehmen können; 12ER aber hat sich, nachdem Er ein einziges Opfer für die Sünden dargebracht hat, das für immer gilt, zur Rechten Gottes gesetzt, 13und Er wartet hinfort, bis Seine Feinde als Schemel für Seine Füße hingelegt werden. 14Denn mit einem einzigen Opfer hat Er die für immer vollendet, welche geheiligt werden. 15Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist; denn nachdem zuvor gesagt worden ist: 16»Das ist der Bund, den ICH mit ihnen schließen will nach diesen Tagen', spricht der HERR, 'ICH will Meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie in ihre Sinne schreiben'«, 17sagt Er auch: »An ihre Sünden und ihre Gesetzlosigkeiten will ICH nicht mehr gedenken.« 18Wo aber Vergebung für diese ist, da gibt es kein Opfer mehr für Sünde.

Und dieser Neue Bund zieht sich durch das gesamte Neue Testament. Er wurde zuerst mit den jüdischen Jüngern des HERRN Jesus Christus gemacht, damit sich wortwörtlich die Prophezeiung von **Jeremia 31:31-34** erfüllte, in der es heißt „mit dem Haus Israel“. Er kommt aber auch allen wahren nichtjüdischen Gläubigen des Neuen Testaments zugute, die mittels „Gnade durch Glauben“ zum HERRN Jesus Christus kommen.

Epheser Kapitel 2, Verse 8-9

8Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; 9nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.

Ehre sei Gott!

Der HERR Jesus Christus begann mit der Erfüllung der Konditionen des „**neuen Bundes**“ sofort bei Beginn Seiner persönlichen Mission und führte sie bis zu deren Ende fort. In der Nacht bevor Er gekreuzigt wurde, traf sich der HERR mit Seinen jüdischen Jüngern, um das Passah-Mahl mit ihnen zu halten. NACH dem Passah-Mahl machte Gott, der HERR, mit Seinen jüdischen Jüngern den „**neuen Bund**“. Mit anderen Worten, Gott, der HERR, machte den Bund mit „**dem Israel Gottes**“.

### Römer Kapitel 11, Verse 1-7

Ich frage nun: Hat Gott etwa Sein Volk verstoßen? Das sei ferne! Denn auch ich bin ein Israelit, aus dem Samen Abrahams, aus dem Stamm Benjamin. 2Gott hat Sein Volk nicht verstoßen, das Er zuvor ersehen hat! Oder wisst ihr nicht, was die Schrift bei Elia sagt, wie er vor Gott gegen Israel auftritt und spricht: 3»HERR sie haben deine Propheten getötet und deine Altäre zerstört, und ich bin allein übrig geblieben, und sie trachten mir nach dem Leben!« 4Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? »ICH habe mir 7 000 Männer übrig bleiben lassen, die [ihr] Knie nicht gebeugt haben vor Baal.« 5So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Überrest vorhanden aufgrund der Gnadenwahl. 6Wenn aber aus Gnade, so ist es nicht mehr um der Werke willen; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade; wenn aber um der Werke willen, so ist es nicht mehr Gnade, sonst ist das Werk nicht mehr Werk. 7Wie nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; die Auswahl aber hat es erlangt. Die Übrigen dagegen wurden verstockt.“

### Galater Kapitel 6, Verse 15-16

15Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern eine neue Schöpfung. 16Über alle, die nach dieser Regel wandeln, komme Frieden und Erbarmen, und über das Israel Gottes!

Prüft es selbst nach in

### Matthäus Kapitel 26, Verse 26-28

[26](#)Als sie nun aßen, nahm Jesus das Brot und sprach den Segen, brach es, gab es den Jüngern und sprach: „Nehmt, esst! Das ist Mein Leib.“ [27](#)Und Er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen denselben und sprach: „Trinkt alle daraus! [28](#)Denn das ist Mein Blut, das des neuen Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. [29](#)ICH sage euch aber: ICH werde von jetzt an von diesem Gewächs des Weinstocks nicht mehr trinken bis zu jenem Tag, da ICH es neu mit euch trinken werde im Reich Meines Vaters!“

### Markus Kapitel 14, Verse 22-24

[2](#)Und während sie aßen, nahm Jesus Brot, sprach den Segen, brach es, gab es ihnen und sprach: „Nehmt, esst! Das ist Mein Leib.“ [23](#)Und Er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen denselben; und sie tranken alle daraus. [24](#)Und Er sprach zu ihnen: „Das ist Mein Blut, das des neuen Bundes, welches für viele vergossen wird. [25](#)Wahrlich, ICH sage euch: ICH werde nicht mehr von dem Gewächs des Weinstocks trinken bis zu jenem Tag, da ICH es neu trinken werde im Reich Gottes.“

### Lukas Kapitel 22, Verse 19-20

[19](#)Und Er nahm das Brot, dankte, brach es, gab es ihnen und sprach: „Das ist Mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu Meinem Gedächtnis!“  
[20](#)Desgleichen [nahm Er] auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: „Dieser Kelch ist der neue Bund in Meinem Blut, das für euch vergossen wird.“

### Johannes Kapitel 13, Verse 34-35

[34](#)“Ein neues Gebot gebe ICH euch, dass ihr einander lieben sollt, damit, wie ICH euch geliebt habe, auch ihr einander liebt. [35](#)Daran wird jedermann erkennen, dass ihr Meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“

### 1.Korinther Kapitel 11, Verse 23-26

[23](#)Denn ich habe von dem HERRN empfangen, was ich auch euch überliefert habe, nämlich dass der HERR Jesus in der Nacht, als Er verraten wurde, Brot nahm, [24](#)und dankte, es brach und sprach: „Nehmt, esst! Das ist Mein Leib, der für euch gebrochen wird; dies tut zu Meinem Gedächtnis!“

[25](#)Desgleichen auch den Kelch, nach dem Mahl, indem Er sprach: „Dieser Kelch ist der neue Bund in Meinem Blut; dies tut, sooft ihr ihn trinkt, zu Meinem Gedächtnis!“ [26](#)Denn sooft ihr dieses Brot esst und diesen Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des HERRN, bis Er kommt.

Am nächsten Morgen wurde der HERR an dem alten, groben Kreuz auf Golgatha gekreuzigt, indem Er sich als „Blutopfer“ hingab, damit die Sündenschuld von dem jüdischen Volk und der gesamten menschlichen Rasse hinweggenommen wurde. ER leitete damit „den neuen Bund“ ein, indem Er ihn mit Seinem eigenen kostbaren Blut besiegelte.

### Kolosser Kapitel 2, Verse 13-15

[13](#)ER hat auch euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches, mit Ihm lebendig gemacht, indem Er euch alle Übertretungen vergab; [14](#)und Er hat die gegen uns gerichtete Schuldschrift ausgelöscht, die durch Satzungen uns entgegenstand, und hat sie aus dem Weg geschafft, indem Er sie ans Kreuz heftete. [15](#)Als Er so die Herrschaften und Gewalten entwaffnet hatte, stellte Er sie öffentlich an den Pranger und triumphierte über sie an demselben.

Oh, Ehre sei Gott! Halleluja! Danke, HERR Jesus. Preis Seinen heiligen Namen!

Vergesst nicht, dass als Christus während Seiner persönlichen Mission zu predigen und zu lehren begann, ER bereits in den „neuen Bund“ die „Änderungen“ einführte, die im Alten Bund noch nicht vorhanden waren.

## Hebräer Kapitel 7, Verse 11-19

[11](#) Wenn nun durch das levitische Priestertum die Vollkommenheit [gekommen] wäre — denn unter diesem hat das Volk das Gesetz empfangen —, wozu wäre es noch nötig, dass ein anderer Priester nach der Weise Melchisedeks auftritt und nicht nach der Weise Aarons benannt wird?

[12](#) Denn wenn das Priestertum verändert wird, so muss notwendigerweise auch eine Änderung des Gesetzes erfolgen.

[13](#) Denn derjenige, von dem diese Dinge gesagt werden, gehört einem anderen Stamm an, von dem keiner am Altar gedient hat; [14](#) denn es ist ja bekannt, dass unser HERR aus Juda entsprossen ist; und zu diesem Stamm hat Mose nichts über ein Priestertum geredet. [15](#) Und noch viel klarer liegt die Sache, wenn ein anderer Priester auftritt, von gleicher Art wie Melchisedek, [16](#) der es nicht geworden ist aufgrund einer Gesetzesbestimmung, die auf fleischlicher [Abstammung] beruht, sondern aufgrund der Kraft unauflöschlichen Lebens; [17](#) denn Er bezeugt: »Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks«.

[18](#) Damit erfolgt nämlich eine Aufhebung des vorher gültigen Gebotes wegen seiner Kraftlosigkeit und Nutzlosigkeit.

Dies war notwendig, damit nicht nur das gläubige jüdische Volk erlöst wurde, sondern auch die gläubigen Nichtjuden und um das ganze Königreich, das Adam bei seinem Sündenfall verloren hatte, wiederherzustellen. Das wurde den Jüngern des HERRN, die „sehende Augen“ und „hörende Ohren“ hatten klar.

## Matthäus Kapitel 13, Verse 10-17

[10](#) Da traten die Jünger herzu und sprachen zu Ihm: „Warum redest du in Gleichnissen mit ihnen?“ [11](#) ER aber antwortete und sprach zu ihnen: „Weil es euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; jenen aber ist es nicht gegeben. [12](#) Denn wer hat, dem wird

gegeben werden, und er wird Überfluss haben; wer aber nicht hat, von dem wird auch das genommen werden, was er hat. [13](#)Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen; [14](#)und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen! [15](#)Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen, dass sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ICH sie heile.«

[16](#)Aber glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören! [17](#)Denn wahrlich, ICH sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.“

Matthäus Kapitel 5, Verse 21-22 und 27-28 und 31-32 und 33-35 und 38-39 und 43-45

[21](#)“Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht töten!«, wer aber tötet, der wird dem Gericht verfallen sein. [22](#)ICH aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder ohne Ursache zürnt, wird dem Gericht verfallen sein. Wer aber zu seinem Bruder sagt: 'Raka!', der wird dem Hohen Rat verfallen sein. Wer aber sagt: 'Du Narr!', der wird dem höllischen Feuer verfallen sein. [27](#)Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht ehebrechen!« [28](#)ICH aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, der hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen. [31](#)Es ist auch gesagt: »Wer sich von seiner Frau scheidet, der gebe ihr einen Scheidebrief«. [32](#)ICH aber sage euch: Wer sich von seiner Frau scheidet, ausgenommen wegen Unzucht, der macht, dass sie die Ehe bricht. Und wer eine Geschiedene heiratet, der bricht die Ehe. [33](#)Wiederum habt ihr gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht falsch schwören; du sollst aber dem HERRN deine



Schwüre halten«. [34](#)ICH aber sage euch, dass ihr überhaupt nicht schwören sollt, weder bei dem Himmel, denn Er ist Gottes Thron, [35](#)noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel Seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn sie ist die Stadt des großen Königs.[38](#)Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Auge um Auge und Zahn um Zahn!« [39](#)ICH aber sage euch: Ihr sollt dem Bösen nicht widerstehen; sondern wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, so biete ihm auch die andere dar. [43](#)Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. [44](#)ICH aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und bittet für die, welche euch beleidigen und verfolgen, [45](#)damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel seid. Denn Er lässt Seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt es regnen über Gerechte und Ungerechte.“

Dies sind nur einige Beispiele für die Konditionen des Neuen Bundes. In jedem dieser Passagen des Neuen Testaments [*und an anderer Stelle*] prüfte der HERR die Herzen und den Geist des jüdischen Volkes, als Er die eigentliche geistliche Wahrheit hinter dem Gesetz offenbarte, welches die stark im Herzen verhärteten Juden als „unabänderlich“ und „fest verankert“ betrachteten. Doch indem der HERR Jesus Christus den „neuen Bund“ einführte, konnten sowohl Juden und Nichtjuden gerettet werden und sich das Gesetz Gottes durch „Glauben“ in ihre Herzen und in ihren Geist schreiben lassen.

Johannes Kapitel 3, Verse 1-7 und 16-18 und 36

Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern namens Nikodemus, ein Oberster der Juden. [2](#)Der kam bei Nacht zu Jesus und sprach zu Ihm: „Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn, dass Gott mit ihm ist.“ [3](#)Jesus antwortete und sprach zu ihm: „Wahrlich, wahrlich, ICH sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes

nicht sehen!“ [4](#)Nikodemus spricht zu Ihm: „Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Er kann doch nicht zum zweiten Mal in den Schoß seiner Mutter eingehen und geboren werden?“ [5](#)Jesus antwortete: „Wahrlich, wahrlich, ICH sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen! [6](#)Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. [7](#)Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von neuem geboren werden! [16](#)Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. [17](#)Denn Gott hat Seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit Er die Welt richte, sondern damit die Welt durch Ihn gerettet werde. [18](#)Wer an Ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat. [36](#)Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.“

#### Johannes Kapitel 5, Vers 24

„Wahrlich, wahrlich, ICH sage euch: Wer Mein Wort hört und dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.“

#### Johannes Kapitel 14, Vers 6 und 21-23

[6](#)Jesus spricht zu ihm (Thomas): „ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch Mich! [21](#)Wer Meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der Mich liebt; wer aber Mich liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und ICH werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“ [22](#)Da spricht Judas — nicht der Ischariot — zu Ihm: „HERR, wie kommt es, dass du dich uns offenbaren willst und nicht der Welt?“ [23](#)Jesus

antwortete und sprach zu ihm: „Wenn jemand Mich liebt, so wird er Mein Wort befolgen, und Mein Vater wird ihn lieben, und WIR werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.“

Römer Kapitel 10, Verse 8-13

8Sondern was sagt sie (die Gerechtigkeit)? »Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen! Dies ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen. 9Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den HERRN bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott Ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. 10Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden; 11denn die Schrift spricht: »Jeder, der an Ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden!« 12Es ist ja kein Unterschied zwischen Juden und Griechen: Alle haben denselben HERRN, der reich ist für alle, die Ihn anrufen, 13denn: »Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden«.

Epheser Kapitel 2, Verse 8-10

8Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; 9nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. 10Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

Ehre sei Gott! Preist den HERRN! Halleluja!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)